

## Die Marburger SPD

### Initiativantrag zum Parteitag am 29.06.2009

Nummer <b>I3</b>	Thema <b>Nachschulische Betreuung</b>
Antragsteller <b>OV Wehrda</b>	Adressat <b>Stadtverband, Fraktion, Magistrat</b>
Datum Eingang <b>29.06.2009</b>	Votum <b>Einstimmig angenommen</b>

### **Nachschulische Betreuung für alle SchülerInnen sicherstellen**

Wir fordern alle Verantwortlichen in Partei, Fraktion und Magistrat auf sicherzustellen, dass an allen Grundschulen der Stadt Marburg für Kinder, die für die nachschulische Betreuung angemeldet werden, ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.

#### **Begründung**

Die SPD steht für die Förderung von Familien und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In Marburg hat die SPD maßgeblich dafür gesorgt, dass bereits heute teilweise sogar über die gesetzlichen Vorgaben hinaus gehende Strukturen der Betreuung in Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen besteht.

Trotzdem gibt es noch Lücken. So werden Eltern einiger Schulen gebeten, Anmeldungen für die Betreuung ihrer Kinder, die in der 4. Klasse sind, zu überdenken, da nicht überall ausreichend Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Dabei handelt es sich bspw. im Falle der Waldschule Wehrda nur um geringe fehlende Kapazitäten. Doch auch Kinder in der 4. Klasse sind auf Betreuung angewiesen. Sie können nicht gegen die berechtigten Ansprüche jüngerer Mitschüler ausgespielt werden.

Stattdessen muss gewährleistet sein, dass für alle Grundschulen der Stadt Marburg eine ausreichende Zahl von BetreuerInnen zur Verfügung steht. Dies sollte bereits mit Beginn des kommenden Schuljahres 2009 / 2010, gegebenenfalls auch mit Hilfe von Aushilfskräften, ermöglicht werden.